

Duo aus Köln beschließt Steldichein der Dichter

Hausacher LeseLenz: Autoren und Gäste – Teil 7

Der LeseLenz-Samstag, in diesem Jahr der 12. Juli, gehört von 11 bis 18 Uhr auf der Bachterrasse des Gasthauses »Löwen L'Italiano« ganz der Lyrik. Acht Dichterinnen und Dichter treffen hier auf ihre Verlage, die Lesungen sind immer in zwei Duos zusammengefasst.

Das letzte Dichter-Tandem an diesem Nachmittag »vom poetischen w:ort« beginnt um 17 Uhr mit Adrian Kasnitz aus Köln, der als Mitherausgeber der Edition »parasitenpresse«, als Gastgeber von literarischen Veranstaltungsreihen und als Rezensent »gegen die Kammerjäger der Poesie« ankämpft.

Adrian Kasnitz wurde 1974 im Ermland geboren, wuchs dort und in Westfalen auf, war nach dem Studium der Geschichte in Köln und Prag wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Köln. Er lebt mit seiner Familie in Köln und schreibt Lyrik und Prosa, veröffentlicht Essays und Rezensionen. Fünf Gedichtbände sind von ihm erschienen sowie ein Band mit Kurzprosa, und im Herbst 2012 ist sein Debütroman »Woldka und Oliven« erschienen.

Seine Texte wurden unter anderem mit dem Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium ausgezeichnet, in über zehn Sprachen von A wie Arabisch bis U wie Ukrainisch übersetzt, vertont und verfilmt.



Adrian Kasnitz lebt als Schriftsteller in Köln und ist Mitherausgeber der Edition »parasitenpresse«.

Adrian Kasnitz ist auch politisch aktiv. Bei der Kommunalwahl wurde er in diesem Jahr als Vertreter der Wählergemeinschaft »Deine Freunde« in die Bezirksvertretung Innenstadt der Stadt Köln gewählt.

HAUSACHER LESE LENZ

Und ganz zum Schluss dieses Lyriknachmittags kommt nochmal ein »alter Bekannter« – dessen Gedichte in der »Edition parasitenpresse« von Adrian Kasnitz erschienen sind: Dominik Dombrowski, Hausacher Stadtschreiber 2013. Er wurde in Texas geboren, verbrachte seine Kindheit in Südfrankreich und studierte nach etlichen Orts- und Schulwechselln Philosophie,



Dominik Dombrowski, im vergangenen Jahr Hausacher Stadtschreiber, beschließt den Lyriknachmittag.

Komparatistik, Vergleichende Religionswissenschaften sowie Ältere und Neuere Literaturwissenschaften an der Bonner Friedrich-Wilhelm-Universität.

Zuerzeit arbeitet er als freier Lektor und Autor, unterbrochen durch zwischenzeitliche Gelegenheitsjobs wie Nachtschichtleiter bei einem Reiselogistiker, Erntehelfer in der Weinlese an der Ahr, Komparse bei Peter Greenaway, Florist in einem Schnäppchenmarkt. Zudem übersetzt er Lyrik aus dem Amerikanischen und ist als Rezensent tätig. »Die ungeheure Wucht seiner Gedichte besteht in der wirklichkeitsnahen Wahl der Themen und ihrer erzählenden Sprache«, schrieb die Jury, die ihn für das LeseLenz-Stipendiat in Hausach im vergangenen Jahr erwählte. **ra**

Samstag, 12. Juli, 17 Uhr auf der Bachterrasse des »Löwen L'Italiano«, Eintritt fünf Euro